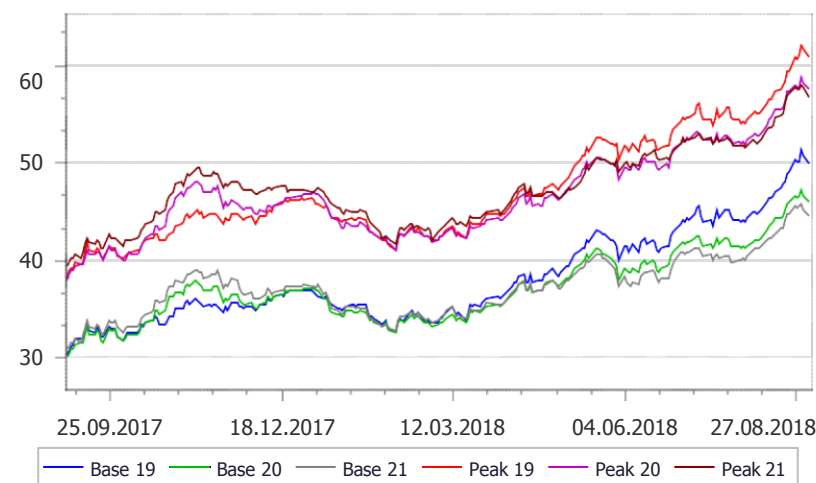


Strom-Jahresfutures EEX	Base in €/MWh		Peak in €/MWh	
	Wert	Veränderung	Wert	Veränderung
Kalenderjahr 19	49,80	↗	60,82	↗
Veränderung zur Vorwoche	-0,42	-0,8%	0,16	0,3%
Veränderung zum Vormonat	5,45	12,3%	6,49	11,9%
Kalenderjahr 20	45,95	→	57,44	→
Veränderung zur Vorwoche	-0,68	-1,5%	-0,41	-0,7%
Veränderung zum Vormonat	4,50	10,9%	5,07	9,7%
Kalenderjahr 21	44,40	→	56,60	→
Veränderung zur Vorwoche	-1,10	-2,4%	-0,99	-1,7%
Veränderung zum Vormonat	4,03	10,0%	4,94	9,6%

Die Trendpfeile geben die Einschätzung für die Entwicklung der 36. Kalenderwoche wieder

Primärenergien und CO ₂ -Zertifikate	Öl Brent 19 in \$/Barrel (ICE)		Kohle API#219 in \$/t (EEX)		Erdgas NCG 19 in €/MWh (EEX)		Emissionsrechte 19 in €/EUA (EEX)	
Stand am 04.09.2018	76,07		91,45		23,890		20,44	
Veränderung zur Vorwoche	1,13	1,5%	0,35	0,4%	0,920	4,0%	-1,12	-5,2%
Veränderung zum Vormonat	3,53	4,9%	5,91	6,9%	2,660	12,5%	2,52	14,1%

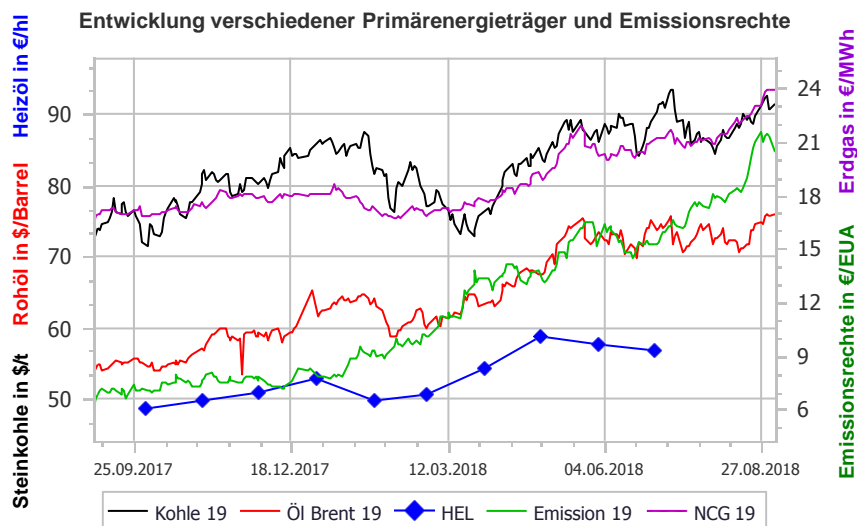
Entwicklung der Strom-Jahresfutures an der EEX



Marktkommentar

Der westeuropäische Spotmarkt für Strom spiegelte in der vergangenen Woche noch kaum die inzwischen deutlich geringeren Außentemperaturen wider. Von einem zunächst entspannten Niveau von gut 45 €/MWh für den Montag kletterten die Preise für den deutschen Index an der EPEX für das Tages-Baseload zum Dienstag bis auf 66 €/MWh, um dann im Wechselspiel von einer eher unzuverlässigen Windenergieprognose in einem Band zwischen 55 und 65 €/MWh ihren Wochenverlauf zu nehmen. Deutlich angespannter das Bild in Frankreich, wo die Börse erst zum Wochenende leicht nachgab, um dann nach Bekanntwerden neuer Kraftwerksausfälle in Belgien für den Montag dieser Woche wieder auf Werte über 65 €/MWh zu klettern. Am Terminmarkt sorgten neue Rekordnotierungen für Emissionszertifikate für eine beispiellose Preisrallye. Innerhalb kurzer Zeit überwand die EUA (Dez. 18) die 20 €/t-Marke und notierten im Wochenverlauf um 21 €/t. Das sorgte im Strommarkt für eine Aufwärtsbewegung der gesamten Marktkurve, so dass das Base CAL 19 zeitweise bereits deutlich über 51 €/MWh notierte. Über Tag konnte sich dieses Niveau mehrfach nicht halten, so dass sich der Markt mit einem Schlusskurs von 50,95 €/MWh in das Wochenende verabschiedete. Ähnlich dem Gasmarkt wies auch der Stromtermin eine hohe Backwardation auf. Der Abstand zum Jahr 21 war auf 5,5 €/MWh (Base) und immerhin 4,5 €/MWh im Peak geklettert und repräsentiert damit eine hohe Risikoprämie am kurzen Marktende. Erdgas stand in der Berichtswoche im Zeichen des erwarteten Fuel-Switch, d.h. der Erwartung höher Mengen zur Verstromung in Verdrängung von Kohlekraft. Das erklärt im Gasmarkt die extreme Backwardation von fast 4 €/MWh. [MG]

Quellen: EEX, konzerninterne Quellen, Statistisches Bundesamt



Die in diesem Marktbericht veröffentlichten Informationen sind mit eigenüblicher Sorgfalt recherchiert. Dennoch wird keine Gewähr für die Eignung für einen bestimmten Zweck, für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie für eine fehlerfreie Übertragung übernommen. Der Marktkommentar gibt die persönliche Einschätzung der Verfasser wieder. Er stellt keine Empfehlung oder Aufforderung seitens des Herausgebers an den Leser dar und ersetzt insbesondere auch keine individuelle Beratung. Für Schäden haftet der Herausgeber nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seiner Angestellten oder sonstiger Erfüllungsgehilfen. Dieser Haftungsausschluss gilt auch gegenüber gesetzlichen Vertretern, leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen des Betreibers des Marktberichtes. Die Ersatzansprüche sind auf den typischen vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der Nutzer erwirbt keinerlei Rechte oder Lizenzen an den Inhalten. Diese werden den Nutzern ausschließlich für den eigenen Gebrauch zur Verfügung gestellt. Jede darüber hinaus gehende Nutzung, insbesondere auch eine kommerzielle Weitergabe der Informationen, ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung zulässig.